

Berlin, den 26.8.2016

# Sachsen-Anhalt will künftig drei- bis achtjährige Kinder mit Genderideologie verstören

Sehr geehrter Herr Backerra,



es ist ein Alarmzeichen ersten Ranges, dass jetzt sogar das CDU-geführte »Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt« eine [»Bücherliste mit Empfehlungen für Kinder von 3 bis 8 Jahren«](#) an Kitas und Grundschulen verteilt, die nur so strotzt vor Kritik an »Geschlechterrollen«, vor Homo-, Trans- und Intersexualität. Auch ein entsprechender »Kita-Koffer« und Besuche von »Beratern« sind geplant.

Aber nicht mit uns. Denn Gender Mainstreaming ist ein Angriff auf unser Gemeinwesen. Gender lenkt die Aufmerksamkeit direkt auf sexuelle »Orientierungen« und »Bedürfnisse«.

Der Gender-Staat propagiert Verhütung, Abtreibung und künstliche Befruchtung. Der Wert geordneter Familienplanung kommt nicht vor. Der Staat tut dies ohne Mehrheitswillen und legitimen Auftrag. Selbst Bayern plant eine Genderisierung des Unterrichts. Sexualisierung in Kitas und Grundschulen grenzt an Kindesmissbrauch.

Erwachsene missbrauchen Kinder, um ihre eigenen Themen zu verhandeln. Kinder leben nicht in »bunten« Verhältnissen, sondern in jeweils konkreten. Ihr Empfinden für Normalität zu verunsichern, ist destruktiv und dämonisch. Selbst Schwule leben nicht »bunt«, sondern »einfarbig«, nämlich schwul. Uns geht es um den Verrat des Staates an seinen Bürgern, wenn der Staat die natürlichen Interessen der Mehrheit mit Füßen tritt. In Bayern regt sich Widerstand. Das Kultusministerium lässt sich endlich zu einem Gespräch herab.

Was oft übersehen wird: Solcher Missbrauch von Kindern hetzt die

Erwachsenen gegeneinander auf. Gender will den Bürgern ein schlechtes Gewissen gegenüber allen machen, die »anders« leben. Der Staat fängt an, jeden unter Druck zu setzen und zu bedrohen, der sich seiner Politik der »Gleichstellung« widersetzt. So verrät der Staat seine Schutzfunktion. Er wird zum Feind der Mehrheit. Der Staat müsste alle Bürger vor dem Gesetz gleich behandeln. Bürger müssen das nicht. Bürger haben ein Recht auf Abgrenzung und Abneigung – ohne Gewalt. Antidiskriminierung ist Verrat an der Mehrheit. Der Verrat des Staates an der Mehrheit beweist: Gender ist böse und Gender macht böse, direkt und indirekt.

Mobilisieren Sie mit uns noch mehr Widerstand! Leiten Sie diese Mail an Bekannte und Kollegen weiter. Bestellen Sie noch einmal unser Faltblatt gegen Gender und Frühsexualisierung [hier](#). Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit. Wir können niemals zu viel tun, sondern immer nur viel zu wenig.

Mit den besten Grüßen aus Berlin Ihr



Sven von Storch

PS: Die Vorfälle in Sachsen-Anhalt und Bayern zeigen: Wir dürfen in unserer Aufklärungsarbeit nicht nachlassen. Daher wollen wir noch einmal Schwung in die Verteilung unseres Flyers gegen Gender und Frühsexualisierung bringen und die Marke von 400.000 verteilten Exemplaren knacken. Mit Ihrer großzügigen Hilfe kann dies gelingen. Ihre Spende, 5, 15, 50 oder ... Euro [hier](#), unterstützt direkt die Verbreitung.

Initiative Familien-Schutz - Büro Berlin - Zionskirchstr. 3 -  
10119 Berlin,  
Tel. 0 30/88 62 68 96, Fax. 0 30/34 70 62 64,  
Spendenkonto IBAN: DE88 1005 0000 6603 1503 77, BIC:  
BELADEV3333  
[www.familien-schutz.de](http://www.familien-schutz.de)